



Merkblatt zum Thema „Rückstausicherung“

Um Ihnen einen kleinen Überblick zu geben, haben wir hier die wichtigsten Informationen zu obigem Thema zusammengestellt. Sie finden noch weitere unter <https://abwasserverband-matheide.de/rueckstausicherung-informationsfilm>

Warum Rückstauschutz wichtig ist

Nach starken Gewittern oder während Arbeiten am öffentlichen Kanalnetz kommt es immer wieder vor, dass Keller überflutet werden und die Feuerwehr Wasser abpumpen muss. Ursache ist meist **Rückstau im Kanalnetz** – ausgelöst durch Starkregen, kurzfristige Überlastung oder eine plötzliche Verstopfung.

Wenn ein Gebäude **nicht ausreichend gegen Rückstau gesichert** ist, kann Abwasser aus tieferliegenden Ablaufstellen wie Bodenabläufen, Ausgüssen oder Waschmaschinenanschlüssen austreten. Die entstehenden Schäden sind oft erheblich und für den Eigentümer kostenintensiv. Moderne Rückstausicherungen können solche Schäden zuverlässig verhindern. Zudem ist der Hauseigentümer für Schäden, die durch fehlende Sicherungen entstehen, **rechtlich haftbar**. Grundlage hierfür sind die Abwassersatzungen des AVM sowie die Normen **DIN 1986-100** und **DIN EN 12056**.

Da das öffentliche Kanalnetz nicht für extreme Regenereignisse ausgelegt werden kann, sind zeitweise Rückstauereignisse **technisch unvermeidbar** – insbesondere bei Starkregen oder Sanierungsarbeiten.

Pflichten der Hauseigentümer

Eigentümer müssen **alle Ablaufstellen unterhalb der physikalischen Rückstauenebene** – vor allem im Keller – eigenverantwortlich mit geeigneten **Rückstausicherungen** ausstatten.

Die Rückstauenebene entspricht in der Regel der Straßenoberkante vor dem Gebäude.

Wichtige Hinweise zum Rückstauschutz

1. Schächte unterhalb der Rückstauenebene

Schächte und Zugänge unterhalb der Rückstauenebene müssen **rückstausicher verschraubt** sein, damit kein Abwasser austreten kann.

2. Abwasser aus Bereichen unterhalb der Rückstauenebene

Abwasser, das unterhalb der Rückstauenebene anfällt, muss **über automatisch arbeitende Abwasserhebeanlagen** mit **fester Rohrverbindung** in den öffentlichen Kanal eingeleitet werden.

Vorteile der Hebeanlage:

- sicherer Schutz gegen Rückstau
- hygienisch einwandfreie Ableitung
- jederzeit gewährleistete Entsorgung

Der **zuverlässigste Schutz** wird durch eine Hebeanlage erreicht, die das Abwasser **über eine Rückstauschleife oberhalb der Rückstauenebene** fördert.

3. Ausnahmen – Einsatz von Rückstauverschlüssen

Ein Rückstauverschluss darf nur eingesetzt werden, wenn **alle** folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- ausreichend Gefälle zur öffentlichen Kanalisation
- Ableitung ausschließlich von Schmutzwasser (kein fäkalienhaltiges Abwasser)
- die betroffenen Räume werden **nur untergeordnet genutzt** (z. B. Lager, Technikräume)
→ keine wertvollen Sachwerte, keine Gefährdung von Personen im Fall einer Überflutung

4. Regelmäßige Wartung

Rückstauverschlüsse und Hebeanlagen müssen **regelmäßig gewartet** werden, um dauerhaft funktionsfähig zu bleiben.

Nicht gewartete Anlagen bieten keinen Schutz und gelten als **mangelhaft**.

Ihr Vorteil

Durch eine ordnungsgemäße Rückstausicherung schützen Sie:

- Ihr Gebäude
- Ihr Eigentum
- Ihre Haftungsposition

und erfüllen gleichzeitig Ihre gesetzliche Verpflichtung.

